

Der Murrthal-Bote.

Murrthalblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 142.

Dienstag, den 30. November 1886.

55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die halbpaltige Zeile oder deren Raum. Für Anzeigen außer dem Bezirke und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend eine im Jahr 1887 in Crailsheim stattfindende Rindvieh-Ausstellung und Prämierung.

Im Jahr 1887 wird in Crailsheim eine Verteilung von Staatsprämien für Rindvieh nach Maßgabe der mit Bekanntmachung der K. Zentralstelle vom 14. Februar 1885 (Würt. Wochenblatt für Landwirtschaft) veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Rindviehprämierungen stattfinden. Bei derselben können Tiere des roten und Fleckviehs (Simmenthaler-, Alb-, Haller-, Neckarvieh- und verwandte Schläge) und des Limpurger (Leintaler) Viehs konkurrieren und werden folgende Preise ausgesetzt:

- I. Für das rote und Fleckvieh:
 - 1) für ältere Farren: je 2 Preise zu 200, 160, 140, 120, 100 und 80 M.;
 - 2) für jüngere Farren: ein Preis zu 100, 80, 60 M.;
 - 3) für Kühe: ein Preis zu 160 M. und 140 M. und je 2 Preise zu 120, 100, 80, 60 M.;
 - 4) für Kalbels: ein Preis zu 160 M. und 140 M. und je 2 Preise zu 120, 100, 80, 60 M.;
 - 5) für Zuchtfamilien: ein Preis zu 300 M. und 240 M.; zusammen 37 Preise mit 4420 M.
 - II. Für das Limpurger Vieh:
 - 1) für ältere Farren: ein Preis zu 200, 160, 140, 120, 100, 80 M.;
 - 2) für jüngere Farren: ein Preis zu 80 M. und 60 M.;
 - 3) für Kühe: ein Preis zu 160, 140, 120, 100, 80, 60 M.;
 - 4) für Kalbels: ein Preis zu 160, 140, 120, 100, 80, 60 M.; zusammen 20 Preise mit 2260 M. Im Ganzen 57 Preise mit 6680 M.
- Indem die Landwirte zum Zweck zeitiger Vorbereitung von der in Aussicht stehenden Rindviehprämierung vorläufig in Kenntnis gesetzt werden, wird noch angefügt, daß das vollständige Programm später veröffentlicht werden wird.
- Stuttgart, den 9. Nov. 1886. Werner.

Backnang. Die Handwerker.

welche im laufenden Baujahr für das Kameralamt gearbeitet haben, werden erinnert, ihre Rechnungen unverzüglich einzureichen.

Den 27. Nov. 1886. K. Kameralamt. Gmelin.

Backnang. Harmonie.

Donnerstag den 2. Dez., abends 7 1/2 Uhr, in dem innern Zimmer von Restaurateur Gartin Plenarversammlung. Da ein neuer Ausschuß zu wählen ist, und auch die Weihnachtstfeier besprochen werden sollte, so wird um möglichst zahlreiches Erscheinen gebeten.

Privat-Anzeigen.

4% Capitalisten-Verein-Pfandbriefe

Kommen jetzt zur Heimzahlung à 104%. Der Verein hat sich aufgelöst und besorge ich die Einlösung der Pfandbriefe jederzeit umgehend.

Ich empfehle Ihnen die baldige Einlösung und falls Sie den Gegenwert statt in Bar in ähnlicher Weise gleich sicher anlegen wollen den Umtausch in

4% Deutsche Grundschuld-Obligationen à M. 102

in beliebigen Stücken à Mk. 2000., 1000., 500., 300., 200. u. 100. mit halbjähr. Zinscoupons per 1. Jan. u. 1. Juli, wobei Sie noch einige Prozente heraus und dafür ganz gleiche sichere Gegenanlage erhalten.

Auf Wunsch besorge ich die Einschreibung der Obligationen in Berlin. — Schließlich bemerke ich noch, daß ich die Coupons sämtlicher in- und ausländischen Obligationen und Pfandbriefe schon + Wochen vor Verfall provisiionsfrei einlöse, ebenso bin ich zur Beforgung von jeden anderen Wertpapieren gerne bereit.

Albert Sauer in Backnang.

Albert Sauer in Backnang

empfiehlt prima gußstählerne

Wald- & Mühl-Sägen

unter Garantie, fertige Handsägen, alle Sorten Sägenblätter, Baumtügen, Sägenfeilen u. Baumkreeren, sowie Schmieröle in div. Sorten, La Wagenjett in 10 Pfd.-Kübeln, 4- und 1 Pfd.-Schachteln, bestes Lederfett.

Die unter Aufsicht der K. Staatsregierung stehende

"Hannovera"

Militärdienst- & Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland in Hannover

bietet bei niedrigen Prämien besondere Vorteile gegenüber anderen Anstalten, welche gleich günstige Einrichtungen und Bedingungen nicht haben: Rückersattung der Prämien in jedem Sterbefalle und nach einigen Jahren mit Verzinsung; angemessene Entschädigung den Erbschaftsreife; Verteilung der Ueberschüsse bis 80 pCt. als Dividende. — Im ersten Rechnungsjahr wurden 2005 Versicherungen über 2,329,727 M. Kapital abgeschlossen.

Garantiefonds 600,000 M.

Prospekte verabreichen die Generalagentur Stuttgart (Vertreten durch Herrn Rob. Lindenmaier) und Herrn Verwaltungs-Aktuar Steiner in Backnang. (M.)

Schraders Solma, Flac. 2 M., bekannt als das Beste, um ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe zu geben.

Schraders Zahnbahnbänder, Stück 1 M.

Schraders 80%ige Essig-Essenz, Flac. 1. 60. u. 3 M. u. sonstige Präparate aus der Fabrik von J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, zu haben in Backnang bei Herrn Apoth. Weil, ferner in den Apotheken zu Sulzbach, Murrhardt u. Gaildorf.

Für Fettleibige unentbehrlich.

Die Behandlung der Fettleibigkeit (des Dickwerdens) geschieht in der neueren Zeit durch Entziehung aller leicht fett bildenden Substanzen (Brot, Kuchen, Mehlspeisen, Kartoffeln etc.), indem man darübr während des Essens nichts, im allgemeinen wenig, Bier gar nicht, getrunken werden. Von größter Wichtigkeit für alle, welche zu Fettanlaß neigen, ist es aber, daß sie für tägliche ergebige Leibesöffnung sorgen und werden hierzu von den Aerzten die Apotheker R. Brandt's Schweiserpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken) als das beste Mittel empfohlen, da sie sicher und angenehm wirken. Man achte auf das weiße Kreuz in rotem Feld mit dem Namenszug R. Brandt.



Rademann's Knochenbildender Kinderzwieback in Griesform.

besten und billigsten Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen seines hohen Gehalts an Knochenbildenden Salzen, besonders das Zahnen der Kinder.

Preis per Büchse 1 Mark. In Backnang zu haben bei C. Weismann. Direct bei Apotheker Rademann, Forbach 1. Lothr.

S. Neumanns

Stuttgarts Größtes Magazin Eleganter Herren- & Knaben-Kleider

empfiehlt zur Saison

500 St. Paletot	von 8.— M. an
1200 St. Paletot prima Qual.	14.— " "
1500 St. Paletot bester Qual.	22.— " "
450 St. Complete Anzüge	14.— " "
680 St. Elegante Anzüge	22.— " "
520 St. Mode-Anzüge	28.— " "
420 St. Jaquet-Anzüge	20.— " "
250 St. Hochzeits-Anzüge	25.— " "
650 St. Schlafroste eleg. Facon	8.— " "
800 St. Knaben-Paletot	4.— " "
1500 St. Knaben-Anzüge	3 50 " "
1400 St. Hosen von Tuch	4.— " "
1200 St. Tuch-Zoppen	5.— " "

ferner Hosen, Westen, Kaisermäntel, Schuwaloffs, Arbeits-hosen, Arbeitskleider von blauen Leinen zu auffallend billigen Preisen.

S. Neumann, Stuttgart

jetzt nur Marktstraße 3 parterre, 1. u. 2. Stock.

Großes Tuchlager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Passen von 35 M. an.

Heller'sche Spielwerke.

Wir hätten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß die Heller'schen Spielwerke an fast allen Ausstellungen, wie zuletzt in Melbourne, Zürich, Nizza, Krems, Antwerpen erste Auszeichnungen zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich auf das bevorstehende Weihnachts- und Neujahrsfest kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Geschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Wertgegenstände und Nützobjekte oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es darf wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden gibt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viel Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Konzerte und Soubörs zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersuchten Genuss einer guten Musik verjagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoir jedes, auch des kleinsten Werkes, mit seltenem Geschmack zu arrangieren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette u. Larmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonbilder bekannt gemacht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs-schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs u. c. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Ausstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lediglich in Folge Ausstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungs-erleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

Infolge bedeutenden Rückganges der Rohmaterialpreise bewilligt die Firma auf ihre bisherigen Preise 20% Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. Daburd ist nun auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit geboten, in den Besitz einer Spielboje zu gelangen. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir raten jedoch, jede Bestellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabricate als ächt Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hohheiten ist.

Verschiedenes.

Ein neues Torpedoboot. Ein fürchtbar aussehendes Ungeheuer, schreibt die Army and Navy Gazette, „in Gestalt eines unter dem Wasser fahrenden Torpedobootes, welchem ein völlig neues Princip zu Grunde liegt, wurde letzten Montag in den West India Dock geprüft. Das Boot hat die Form einer Eigarre, ist aus 3 Zoll dicken Stahlplatten hergestellt, 60 Fuß lang und 8 Fuß tief. Das Fahrzeug wird mit Electricität getrieben. Das Princip, welches dem Boote unterliegt, dürfen wir jetzt nicht veröffentlichen, jedoch erscheint es einem Laien räthelhaft, wie es kommt, daß das Stelen und Fallen des Fahrzeuges so nach Willkür bewirkt werden kann. Nur soviel dürfen wir sagen, daß es nicht durch Einnehmen von Wasser oder mittelst Schrauben geschieht, welche durch Dampf getrieben werden. Das Boot ging bei den Versuchen am Montag auf den 17 Fuß tiefen Grund des Docks und sank und stieg nach Belieben. Die Erfindung scheint sehr wertvoll zu sein und sich auch auf größere Schiffe anwenden zu lassen. Nächste Woche sollen weitere Versuche angestellt werden.“

Alcoemittel als Heilmittel gegen Brandwunden. Nach Abbé Moigno sollen die Alcoemittel, namentlich aber die sococtrina, mit besonderem Fleiß kultiviert werden, als das beste Mittel gegen Verbrennung und Verbrühung. Der Gärtner Simon in Belleville verbrühete sich den grünen Saft des Blattes sich purpurrot färbte und der Schmerz wie durch Zauberhand aufhörte. Solche Fälle liegen noch viele vor. Die Banblende in einzelnen Gegenden kennen auch die Heilkraft der Aloe recht wohl und sie ziehen deshalb die Pflanze an den Fenstern ihrer Wohnstube. Auch gegen andere Wunden werden die Blätter mit gutem Erfolg angewendet.

der nach allen Seiten hin mit einem dichten Nebel bedeckt lag.

Rechts und links erhoben sich schwarze Fels-spitzen, gegen welche wütende Wogen schäumend anschlugen.

Das Brüllen der Gewässer in diesem Eng-paß würde den Donner des Himmels überdönt haben.

„Gott ist es, der es beschiet!“ sagte Annette feierlich, indem sie zum Himmel aufblickte; „Martin, Ihre Anstrengungen sind vergeblich. Welcher menschliche Arm würde diesen Mächten widerstehen können? — Gott ist weiser als wir, er schiedt uns den Tod als eine Wohlthat.“

„Aber ich will nicht sterben!“ rief der Jäger wild, da ich einen Himmel auf Erden hoffen darf.“

„Ich läulchte Sie, Martin!“ sagte Haide-blume höflich, wenn Sie mich lieben, wie ich Sie liebe, bebauern Sie das Leben nicht — es würde für Sie, wie für mich, eine schreckliche Pein gewesen sein! Ungeachtet unserer Liebe, ich fühle es, diese Erinnerung, diese furchtbare Er-innerung würde mich nie mehr verlassen haben. Im Augenblick selbst, wo Sie unser künftiges Glück ausmalten, fühlte ich eine Spitze in mein Herz fahren.“

„Welchen Wert hat dann das Leben!“ rief Martin, indem er die Augen zum Himmel er-hob; „Herr, nimm uns gnädig auf!“

Die Barke verschwand, vom Strudel ver-schlungen!

Einige Tage darauf fand man eine Meile vom Doubs erstickt zwei Leichname, die sich so fest umschlungen hielten, daß man sie nicht trennen konnte, sondern so beerdigten mußte.

Seit diesem Verfall nannte man jenen Was-serfall die Caecade der Liebenden.

Julius Lambert war nur verwundet: dank der Sorgfalt des schnell hinzugezogenen Arztes wurde er wieder hergestellt, aber er verriet nie-mals den Namen desjenigen, der ihn verwundet hatte und verließ bald darauf das Land, um nie wieder dahin zurückzukehren.

Am Wasserfall.

Novelle von F. Brinkmann. (Schluß.)

Die langsame und beinahe unbemerkliche Be-wegung des Wassers hatte die Barke bis zum Dorfe getrieben; beim Mondschein sah man seine weißen Hütten auf der Anhöhe.

Der Himmel war von einer bewunderns-werten Reinheit; nur ein leichter Nebel, sowie ein immer stärker werdendes Getöse zeugte von der Nachbarschaft des Wasserfalles.

Aber diese ernste Landschaft, dies ungeheure Getöse waren den jungen Leuten zu bekannt, als daß sie einen einzigen Augenblick deren Auf-merksamkeit hätten auf sich ziehen können. Sie schwiegen noch immer; Martin sah, wie die Thränen gleich Perlen über des jungen Mäd-ehens Wangen rannen.

Plötzlich stieß die Barke an ein hervorragendes Felsstück und wurde in demselben Augen-blick mit ungläublicher Schnelligkeit dahingetrieben.

Martin wurde totenbleich.

„Wir sind verloren!“ rief er und ergriff inständig das Rudern.

Bei diesem Rufe bebte Annette zusammen und erhob das Haupt. Ein Blick genigte, um ihr Aufklärung über den Schrecken des jungen Mannes zu geben.

Die Dunkelheit, das Geräusch des Wasser-falles hätten die beiden Unvorsichtigen vor der nahen Gefahr warnen müssen; aber sie waren zu sehr daran gewöhnt, mit Gefahren zu spielen, als daß sie diesen unheilweisagenden Anzeichen nur einige Aufmerksamkeit geschenkt hätten.

Nachdem die Barke lange Zeit nach allen Seiten umhergeirrt war, stieß sie endlich an einen Felsblock, der sich kurz vor dem Sturz befand, und wurde so von der starken Strömung fortgerissen.

Die Szene änderte sich plötzlich; an Stelle des aurblassen Himmels, anstatt der bleichen Strahlen des Mondes befanden sich unsere bei-den jungen Leute in einem finstern Engpaß,

Anträge für die Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnisbank nimmt entgegen J. Fauth.

Der Ausverkauf im Gasthaus z. Engel dauert nur bis Freitag mittags.

Gleichzeitig sage ich meinen besten Dank für den zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll Traugott Barth.

Louis Vogt Badnang empfiehlt Fertige Betten unter Garantie für solideste Anfertigung und Füllung, sowie Bettfedern in bekannnten guten Qualitäten.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von A. Zuntz sol. Wwe., Bonn Berlin, Gegr. 1837. bringt ihre Spezialitäten Gebr. Java-Kaffees in empfehlende Erinnerung.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magen säuren, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.

Filzschuhe Holzschuhe & Galloshen Wagner Badnang.

Christbäume zu kaufen gesucht Näheres Auskunft erteilt B. Zfola.

Walter-Gesuch Ein Walter, der sich in der Zwischengzeit auch andern Geschäften unterzieht, kann sofort eintreten bei Müller Keller.

Badnang. Havanna-Honig, zum Backen vorzüglich und rein, empfiehlt per Pfd. a 55 Pf. W. Henninger, Conditör u. d. Post.

Badnang. Garnierte Damen- und Kinderhüte empfehlen sehr herabgesetzt Geschw. Bauerheim, wohnhaft bei Frau Seifen, Wilmersmuth.

Badnang. Geld-Antrag. 1200-1300 M. Pflegschaftsgelder sind gegen doppelte Gütersicherheit zum Ausleihen parat. Näheres durch Mediation d. W.

Badnang. Vogis mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist sofort billig zu vermieten. Frau Bollinger, Wtm.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magen säuren, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.

Heidenhof. Eine noch guterhaltene Buzmühle mit Siebwerk ist billig zu kaufen bei Jac. Sänfermann, G. E.

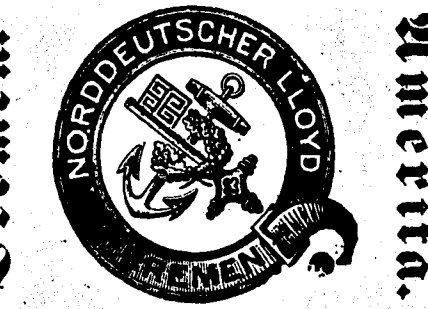
Badnang. Abgängige Pferde kauft fortwährend zu den höchsten Preisen Louis Ruppmann, Gerber.

Badnang. Schlachthausdung-Verkauf. Derselbe wird Mittwoch den 1. Dezbr., abends 7 Uhr, bei Metzger Schweizer im Aufstreich verkauft.

Badnang. Von Morgen (Dienstag) an gibt es englisches, schmackhaftes Kaffeebrot Christian Wurst, Bäcker.

Badnang. Puppenköpfe Puppenstuben u. Puppenfächer und sonstige Kinderpielwaren werden schön und billig hergerichtet von A. Kistling, Maler.

Badnang. 9 Tage. pro 1887 erhalten die Abonnenten von auswärts gegen Einsandt einer 3-Pf. Marke gratis zugelandt.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen.

Badnang. Haupt-Agenten: Louis Höbel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. F. Mettich, Württenroth. Julius Find, Winnenden.

Badnang. Krieger-Ver ein Donnerstag den 2. Dezember Monatsversammlung bei Kamerad Ungemach. Zum Andenken an die Schlachten von Champigny und Villiers wollen sich die Mitglieder zahlreich versammeln. Der Ausschuss.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Dezember werden von allen K. Postämtern u. Postboten entgegengenommen.

Badnang. Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Krankenlager unserer in dem Herrn entschlafenen Tochter Marie, für die zahlreichen Blumenpenden, die ehrende Begleitung zu ihrem frühen Grabe, sowie den Herren Trägern sagen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank.

Badnang. Am Mittwoch Regel-Suppe bei gutem Bier und Wein, wozu höflich einladet Solzdarth untere Au.

Badnang. Am Mittwoch Regel-Suppe bei gutem Bier und Wein, wozu höflich einladet Solzdarth untere Au.

Badnang. Adler. Gewerbe-Verein am Montag abend 8 Uhr bei Ulrich z. Engel. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Badnang. Diöcesan-Verein. Badnang, 6. Dez., nachmittags 2 Uhr.

Badnang. Visiten-Karten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Vom Landtag.

In der 7. Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde in die Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betr. die Vertretung der evang. Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, bezgl. in eine solche, die Vertretung der katholischen Pfarrgemeinden und ihrer Vermögensverwaltung eingetreten.

Badnang. Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Krankenlager unserer in dem Herrn entschlafenen Tochter Marie, für die zahlreichen Blumenpenden, die ehrende Begleitung zu ihrem frühen Grabe, sowie den Herren Trägern sagen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank.

Badnang. Am Mittwoch Regel-Suppe bei gutem Bier und Wein, wozu höflich einladet Solzdarth untere Au.

Badnang. Adler. Gewerbe-Verein am Montag abend 8 Uhr bei Ulrich z. Engel. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Badnang. Diöcesan-Verein. Badnang, 6. Dez., nachmittags 2 Uhr.

Badnang. Visiten-Karten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

zu sein, als Herr v. Schab. Wie diesem, so liege auch ihm (dem Minister) das Wohl der evangelischen Kirche am Herzen.

Die 8. Sitzung am Samstag führte die Generaldebatte über die Kirchengesetzesvorlagen zu Ende. Haag (Ulm) trat energisch gegen die Vorlage auf und äußert, daß im Volk kein Bedürfnis fühlbar sei, den Gesetzeswurf so rasch eingeführt zu wissen; man habe die neuen Gesetze damit motiviert, daß man eine andere bessere rechtliche Vertretung der Kirche brauche; aber man hätte sich fragen sollen, ob dazu nicht der seitliche Stiftungsrat genügt hätte u. s. w.

Die Kammer der Standesherren hielt auch eine Sitzung ab, zu deren Eingang der Präsident Fürst von Waldburg-Zeil-Truchsburg dem verstorbenen Fürsten Nicolaus von Hohensolms-Waldenburg warme Worte des Nachrufes widmete.

Amliche Nachrichten. Im Vollmonatsnamen sein er Majestät des Königs haben seine königliche Hoheit der Prinz Wilhelm unterm 23. v. M. die Entlassung des Schultheißen und Rathschreibers Karl Christian Weigel von Nietenan, Oberamts Badnang, von den bezeichnenden Aemtern im Wege des § 47 der Verfassungsurkunde verfügt.

Am 27. v. M., morgens 6 Uhr 30 Min. wurde in der Nähe des Bahnhofes Leonberg, ein Unbekannter von Zug 168 überfahren und getödtet. Selbstmord scheint vorzuliegen.

Tagesübersicht.

Württembergische Chronik. Badnang den 29. Novbr. In der letzten Sitzung der Gemeindefolge wurde infolge Verletzung der heiligen Stadtgemeinde von der II. in die I. Klasse dem Hrn. Stadtschultheißen Gock eine Gehaltszulage von M. 600, dem Hrn. Rathschreiber Kugler ein Fixum von M. 500 bewilligt.

Stuttgart. Nach einer Bekanntmachung des Präsidiums des Württembergischen Kriegerbundes hat bei der zu Würzburg dieser Tage abgehaltenen Versammlung von Vertretern verschiedener Landesverbände (Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Sachsen-Weimar) die Einigungsfrage einen erheblichen Fortschritt gemacht.

Die bürgerlichen Kollegien von Schorndorf ernannten den Herrn Oberamtmann Bau n daselbst in Anerkennung seiner vielen Verdienste um Stadt und Bezirk zum Ehrenbürger.

Im Gewerbeverein zu Besigheim eröffnete Herr Helfer Kirn einen Cycles von Vorträgen. Derselbe stellt sich das Thema: „Wilder aus der Geschichte Besigheim's.“

Am 27. v. M., morgens 6 Uhr 30 Min. wurde in der Nähe des Bahnhofes Leonberg, ein Unbekannter von Zug 168 überfahren und getödtet. Selbstmord scheint vorzuliegen.

Im Jahr 1887 wird in Grailsheim eine Verteilung von Staatsprämien für Kindvieh nach Maßgabe der mit Bekanntmachung der K. Centralstelle vom 14. Februar 1885 (Württembergisches Wochenblatt für Landwirtschaft) veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatliche Kindviehprämierung stattfinden.

Aus Grailsheim wird dem „St. Anz.“ mitgeteilt, daß dort am 25. Nov. ein unbekannter Fremder zwei schöne, eingeschirrte Pferde im Wert von 800-1000 M. dorthin brachte. Er vertraute sie an einen Händler, dem er sich als geldbedürftigen Oekonom aus Schrozberg vorstellte, gegen ein anderes Pferd und ein Draufgeld von 250 M. Der Händler bezahlte vorerst nur 10 M. und erkundigte sich telegraphisch in Schrozberg. Von dort kam dann umgehend die Nachricht, daß die Pferde gestohlen seien.

Nachdem am Freitag der Reichstag sein altes Präsidium durch Zuzuf wiedergewählt hatte, wurde die nächste Sitzung auf Dienstag abberaumt.

Der Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke lautet: § 1. In Ausführung der Art. 57, 59 und 60 der Reichsverfassung wird die Friedenspräsenzstärke des Heeres an Mannschaften für die Zeit vom 1. April 1887 bis zum 31. März 1894 auf 498 409 Mann festgesetzt; die Einjährig-Freiwilligen kommen auf Friedenspräsenzstärke nicht in Anrechnung.

Dem Bauern Ernst auf dem Röhrtrahof wurde von einem unbekanntem Manne, der sich als ein von Ernst gedienter Knecht der allein zu Hause anwesenden Frau vorstellte, während deren Abwesenheit aus der Wohnstube 130 M. aus einer an der Wand hängenden Geldtasche gestohlen.

Bei der Reichstags-Nachwahl in Mannheim ist es zu keinem endgültigen Ergebnisse gekommen. Diffeine (nationall.) und Dreesebach (sozialdem.) kommen in die Stichwahl.

Das Reichsgericht hat den Redakteur Prohl aus Kiel wegen Verbrechen des vollendeten Landesverrats zu 9 Jahren Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte auf 10 Jahre verurteilt. Durch die Untersuchung ist festgestellt, daß Prohl ein Unteragent Sarauws war und von demselben ein monatliches Gehalt von 150 M. bezogen hat, daß er eine Menge von Mitteilungen über Corporewesen, Sceminien, Hasenperrern, Weib-

